



Vorschau 4. Rennabend

15. Juni 2022

Verfolgungsrennen als Höhepunkt des 4. Abendrennens

Am Mittwoch, den 15. Juni wird mit der vierten Prüfung die diesjährige Saison der Abendrennen fortgesetzt. Als Einlageprüfung gibt es diesmal ein Verfolgungsrennen. Am Verfolgungsrennen, zu dem um ungefähr 19 Uhr vor dem Hauptrennen gestartet wird, können sich die Fahrerinnen und Fahrer aller Kategorien beteiligen. Die Unterklassigen erhalten eine Vorgabe gegenüber den stärker eingestuften Fahrern. Aufgabe der Malfahrer ist es innerhalb von wenigen Runden die vor ihnen Gestarteten einzuholen. Da dieses Rennen nur über wenige Runden geht, müssen die Elite und Amateure von Beginn weg mächtig Gas geben, um die Schüler, Anfänger, Junioren und auch Frauen einzuholen. In den letzten Jahren wurde das Verfolgungsrennen immer mehr zu einem Höhepunkt der Abendrenn-Saison.



Speziell an den Brugger Abendrennen ist sicherlich, dass sie seit 1967 jedes Jahr ausgetragen werden. Dass in der 56. Saison stehen ist keine Selbstverständlichkeit in einer Zeit, in der viele Radrennen nicht mehr existieren. Ein Blick ins Archiv zeigt, dass der Radfahrer-Bund Brugg seit seiner Gründung im Jahre 1928 ein aktiver und in Sachen Organisation versierter Verein ist. So sind es am Tag des vierten Abendrennens genau 75 Jahre her, seit der Radfahrer-Bund Brugg am 15. Juni 1947 die 25. Nordwestschweizer-Rundfahrt ausgetragen hatte. Gestartet wurde am Sonntagmorgen zwischen 8 und 9 Uhr beim Eisi in Brugg. Das Ziel des Rennens war an der Baslerstrasse. Die Nordwestschweizer-Rundfahrt war ein grosses Schweizerisches Eintagesrennen, das allen Kategorien offenstand. Star dieses Rennens war gemäss Zeitungsinserat kein Rennfahrer, sondern der Speaker. «Am Lautsprecher am Ziel wird Vico Rigassi die Sportfreunde laufend über das Rennen informieren», hieß es im Veranstaltungs-Inserat. Rigassi war damals an Anlässen nicht nur ein grosser Sprecher, sondern auch ein bekannter Radiomann. Rigassi war sozusagen eine Legende, kommentierte er doch im Radio gleichzeitig in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Französisch.





Die Nordwestschweizer-Rundfahrt von 1947 wurde in der Hauptkategorie von Jean Brun vor dem Freiamter Willy Hutmacher (Bremgarten) gewonnen. Die Nordwestschweizer-Rundfahrt wurde in Brugg nur einmal ausgetragen. Nach einem Dutzend von Profi-Kriterien und diversen Ankünften von Tour de Suisse und GP Tell, gingen 1967 erstmals die Abendrennen in Szene. Und die führt der 1928 gegründete RB Brugg immer noch und auch 75 Jahre nach der Nordwestschweizer Rundfahrt durch. Der 15. Juni ist für die Brugger Radler diesmal nicht nur wegen der Durchführung des vierten Abendrennens dieser Saison also ein spezielles Datum.
(awi)